

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe**

Romanische Handschriften

**Lamey, Ferdinand**

**Wiesbaden, 1974**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-30566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-30566)

## Vorwort.

---

Als ich den Gedanken zu dieser Arbeit fasste, war es zunächst meine Absicht, den auf Pfingsten 1894 erwarteten Teilnehmern des sechsten Neuphilologentages in Karlsruhe einen Führer durch die Ausstellung, welche von der Grossherzoglichen Hof- und Landesbibliothek für diese Gelegenheit vorbereitet ward, in die Hände zu geben.

Bei der Durcharbeitung des handschriftlichen Stoffes stellte sich jedoch bald heraus, dass hier eine Aufgabe vorlag, die in dem engen Rahmen eines Wegweisers nicht gelöst werden konnte. Wenn auch die Zahl der altfranzösischen Handschriften auf der Karlsruher Bibliothek nicht gross ist und die wissenschaftlich bedeutendsten derselben (Reichenauer Glossen und *Amis et Amilun*) bekannt und gewürdigt sind, so galt es doch vor allem, zwei neue Funde, die bisher nicht genauer bestimmten Bruchstücke aus Karlsruhe 410 und die *Poésies et Correspondance de François I.*, Rastatt 29, eingehend zu untersuchen und nach Möglichkeit zu bestimmen. Auch zeigte sich, dass die Handschrift des *Trésor* von Brunetto Latini (Karlsruhe 391) und einzelne Stücke des *Collectaneenbandes* Günterthal 12 durchaus nicht nach Gebühr bekannt und gewürdigt waren. Ebenso hoffte ich, durch die Art meiner Behandlung das Verhältniss der Handschriften der Reichenauer Glossen, wenn auch nicht in neues, so doch in helleres Licht rücken zu können.

Nachdem auf diese Weise der enge Kreis eines Ausstellungsführers einmal durchbrochen war, wollte ich auch bei der einfachen Katalogisierung nicht stehen bleiben, sondern versuchte die Stellung der einzelnen Handschrift innerhalb der Gesamtüberlieferung des betreffenden Werkes zu kennzeichnen, soweit dies noch nicht geschehen war und auf Grund des erreichbaren gedruckten Materiales möglich schien.

Als erste Grundlage dienten natürlich die betreffenden Artikel des geschriebenen Handschriftenverzeichnisses der Hof- und Landesbibliothek. Diesen Vorarbeiten habe ich manche Erleichterung zu verdanken.

Wenn nun auch im Verlaufe der Arbeit die anfänglichen Ziele weiter hinausgerückt worden sind, so habe ich doch die ursprüngliche Absicht, in welcher die Arbeit unternommen ward, nicht aus dem Auge verloren und bei der Gestaltung des Ganzen derselben Rechnung getragen.

So erscheint diese Schrift in doppelter Form: als Beilagenheft bildet sie einen Bestandteil des Handschriftenkataloges der Grossherzoglichen Hof- und Landesbibliothek, als Festgabe heisst sie die zum sechsten Neuphilologentage erschienenen Gäste in Karlsruhe willkommen und bietet, ihrem ersten Zwecke getreu, den Besuchern der Ausstellung im Sammlungengebäude ihre Dienste an.

Karlsruhe, Mai 1894.

Ferdinand Lamey.

